

D_MENZ VERSTEHEN

Informieren und Sensibilisieren
Beteiligen und Wahrnehmen



Ein Projekt für ältere Menschen mit geistiger Behinderung
und ihre Unterstützer in Einrichtungen der Behindertenhilfe

Die Fachstelle Demenz von der Caritas in Gelsenkirchen macht ein Projekt.
Der Name von dem Projekt ist:

Demenz verstehen.



**D_MENZ
VERSTEHEN**

Die Fachstelle Demenz arbeitet mit 6 Einrichtungen zusammen.
Das sind die Kooperations-Partner:



Haus Horizont, Sozialwerk
St. Georg Ruhrgebiet gGmbH



St. Suitbert Haus,
Caritasverband Gladbeck



Haus Edith Stein, Heimstatt
Engelbert GmbH, Essen



Haus Theresia,
Theresia-Albers-Stiftung, Hattingen



Haus St. Rafael,
Caritasverband Gelsenkirchen



Franziskus – Haus,
Caritasverband Oberhausen

– Was ist Demenz?

Menschen werden älter,
Menschen mit geistiger Behinderung auch.
Eine Demenz bekommen meistens ältere Menschen.

Deshalb werden in Zukunft
auch mehr Menschen mit geistiger Behinderung
Demenz bekommen.

Demenz ist eine Krankheit im Gehirn.
Sie verändert das Leben von einem Menschen.
Die Menschen fühlen sich anders als früher.
Oder sie benehmen sich anders als früher.
Vielleicht fallen den Menschen
manche Worte nicht mehr ein.
Oder sie vergessen Dinge.

– Sich auskennen mit dem Thema Demenz

Wenn Menschen alt werden,
verändern sie sich.
Manchmal vergessen sie auch schneller etwas.
Dann haben sie aber noch nicht unbedingt Demenz.

Oft Dinge zu vergessen, verunsichert viele Menschen.
Sie fragen sich: „Was ist los mit mir?“

Deshalb ist es gut, sich mit Demenz auszukennen.

Wenn man sich mit der Krankheit gut auskennt,
dann kann man früh verstehen, was eine Demenz ist.
Und wie sie das Leben verändert.
Man kann auch besser helfen.

– Das Projekt Demenz verstehen

Für wen ist das Projekt?

Unser Projekt ist für Menschen mit einer geistigen Behinderung
und für ihre Unterstützer.

Menschen mit geistiger Behinderung
kennen sich selbst am besten mit sich aus.

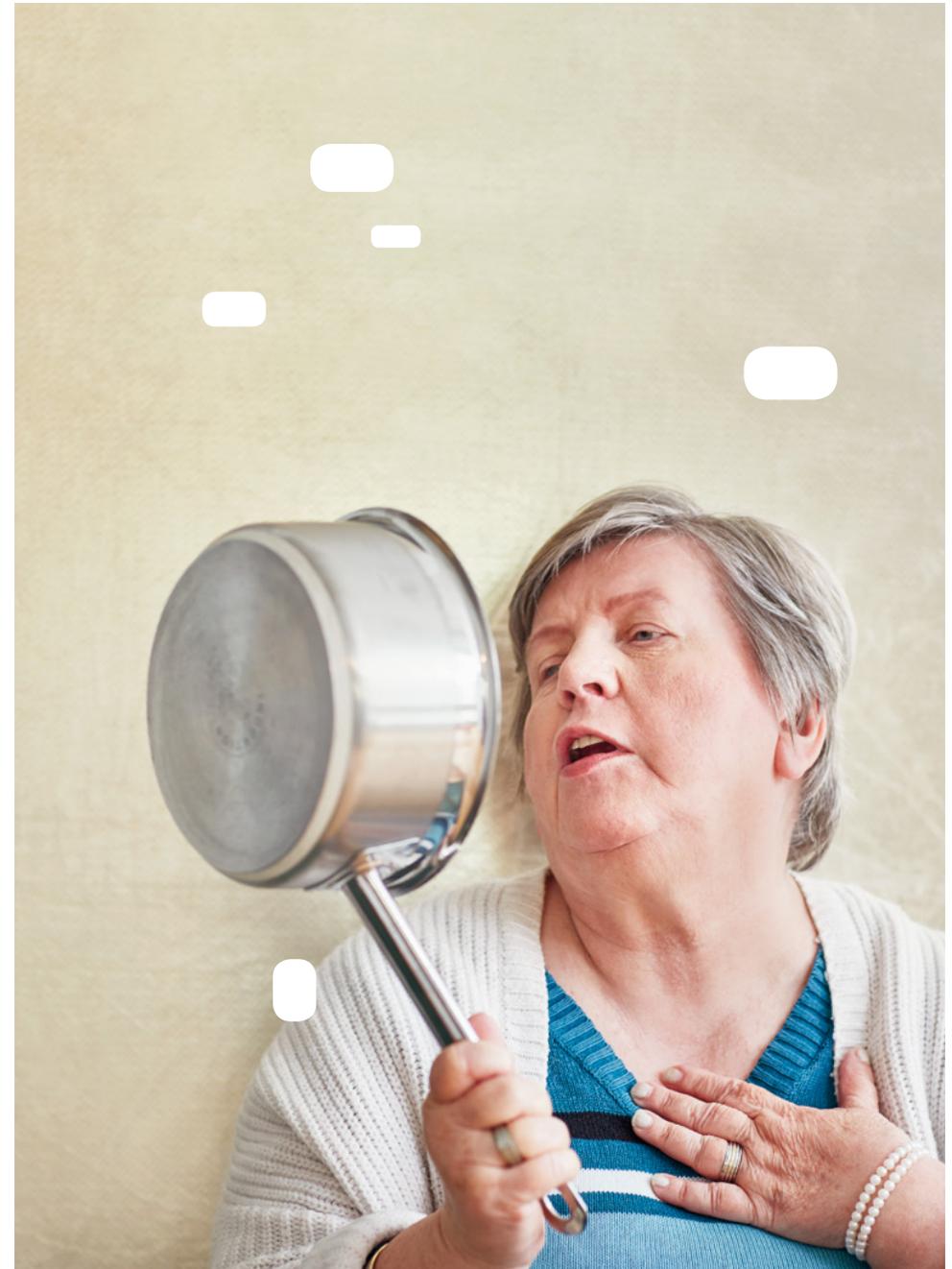
Die Menschen sind Experten für sich selbst.

Menschen mit einer geistigen Behinderung
bekommen aber auch oft Unterstützung in Einrichtungen.

Zum Beispiel: in Wohn-Heimen.

Verschiedene Personen unterstützen die Menschen.

Alle Personen müssen sich gut auskennen
mit dem Thema Demenz.



– Alle müssen wissen:

Wie verändert sich das Leben von einem Menschen mit geistiger Behinderung, wenn er eine Demenz bekommt?

Diese Infos brauchen

Menschen mit geistiger Behinderung.

Und die Infos brauchen auch ihre Unterstützer.

Wenn alle mehr über das Thema Demenz wissen, können sie darüber reden.

Menschen mit geistiger Behinderung können heute schon etwas für später herausfinden.

Zum Beispiel:

Wie will ich wohnen?

Was will ich in meiner Freizeit machen?

Was ist mir wichtig?

Menschen mit geistiger Behinderung bekommen Unterstützung im Leben.

Aber Menschen mit geistiger Behinderung können trotzdem selbst entscheiden.

Das gilt auch für Zeiten, in denen sie vielleicht noch mehr Unterstützung brauchen.

Deshalb machen wir zusammen dieses Projekt: Demenz verstehen.

– Was machen wir im Projekt?

Die Unterstützer bekommen **Infos über Demenz**. Dann können sie eine Demenz früh erkennen.

Eine Experten-Gruppe trifft sich.

Das sind Frauen und Männer

mit geistiger Behinderung.

Sie bekommen einen **Bildungs-Kurs zum Thema Alter und Demenz**.

Dann machen wir **Fort-Bildungen für Unterstützer**.

In den Fort-Bildungen lernen sie, wie man einen Bildungs-Kurs leitet.

Alle Beteiligten sollen auch nach dem Projekt über das Thema Demenz und Alter sprechen

Wir arbeiten mit unseren Kooperations-Partnern weiter zusammen.

Deshalb gründen wir ein **Netzwerk** mit allen, die beim Projekt mitmachen.

So können alle

ihre Erfahrungen und ihr Wissen miteinander teilen.

– Wer macht mit im Projekt?

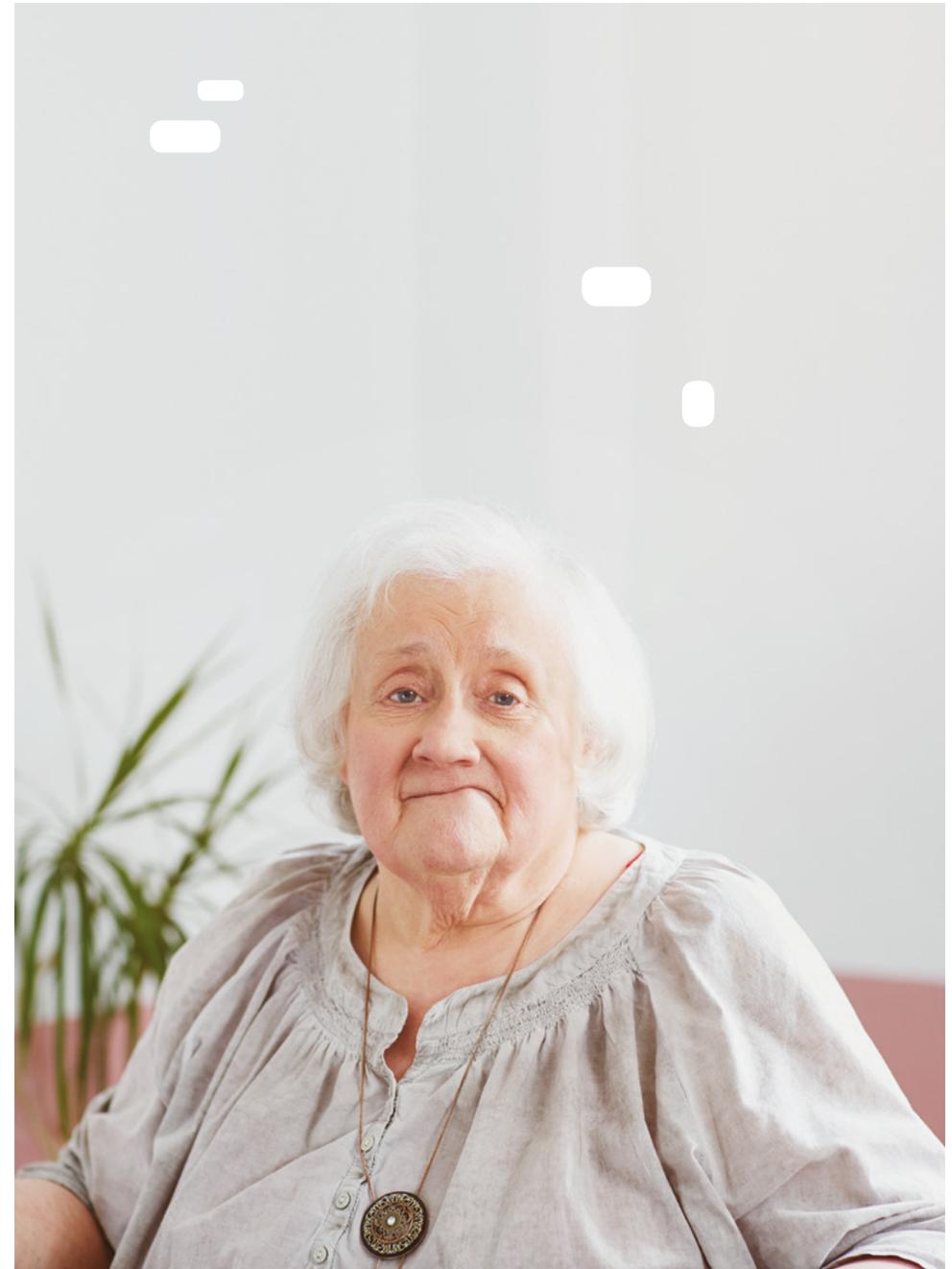
- Menschen mit geistiger Behinderung
- Unterstützer aus den Einrichtungen der Kooperations-Partner
- Mitarbeiterinnen von der Fachstelle Demenz

– Dabei ist wichtig:

- Alle Menschen haben: unterschiedliche Wünsche, Fähigkeiten und Pläne
- Frauen sind anders als Männer. Und Männer sind anders als Frauen
- Jeder Mensch ist einzigartig!

– Wie lange dauert das Projekt?

Das Projekt dauert 3 Jahre:
Wir haben am 1. Januar 2017 angefangen.
Das Projekt geht bis zum 31. Dezember 2019.





– Was macht die Caritas Fachstelle Demenz?

Die Fachstelle Demenz berät und unterstützt:

- Menschen mit Demenz
- Angehörige
- Einrichtungen
- Interessierte

Die Fachstelle Demenz hat auch immer wieder neue Ideen zum Thema Demenz.

Dann macht sie unterschiedliche Projekte.

Zum Beispiel das Projekt:

Demenz und geistige Behinderung (2012 - 2015).

Wer bezahlt das Projekt?

Der Innovationsfond des Caritasverbandes für das Bistum Essen e.V.

Mehr Infos

Möchten Sie noch mehr über die Fachstelle Demenz wissen?
Oder über das Projekt **Demenz verstehen?**

Sie können im Internet nachlesen:

www.caritas-gelsenkirchen.de/fs-demenz/demenz-verstehen

Das ist unsere Adresse:

Kirchstr. 51

45879 Gelsenkirchen

Telefon: 0209 – 158 06 46

Mobil: 0174 – 3 98 00 79

Fax: 0209 – 158 06 45

E-Mail: horizont@caritas-gelsenkirchen

Wen ich ansprechen kann:

Marita Ingenfeld und Julia Middelhauve (Dipl. Gerontologinnen)

Luisa Borgmann (Heilpädagogin M.A.)

Andrea Hundert (Gerontotherapeutin)